

Elterninformation vom 16.03.2020 (Regelungen im Zeitraum der Schulschließung)



Sehr geehrte Eltern,

nachfolgend informiere ich Sie über die aktuell getroffenen Regelungen zur Umsetzung der von den Thüringer Ministerien getroffenen Festlegungen.

Über die neuesten Veranlassungen der Ministerien können Sie sich selbst über die Seiten des TMBJS, des Schulträgers und des Gesundheitsamtes informieren.

Sofern noch Fragen bestehen oder Auskünfte erwünscht sind, wenden Sie sich bitte zunächst an die Klassenleiter*innen.

Wir bemühen uns weiterhin, Ihnen stets aktuelle Informationen über unsere Homepage bereitzustellen.

Regelungen am Heinrich-Böll-Gymnasium:

1. Die Bereitstellung von Aufgaben und Lernhinweisen

... erfolgt über eine Verlinkung auf der Schulhomepage (links oben – Rubrik „Aufgaben online“). Eine kleine Anleitung dazu:

Unter boellgymnasium.de findet sich links ein Menü mit den Klassenbezeichnungen. Nach Klicken auf die Klasse öffnet sich der Startbildschirm des Aufgaben-Cloudzugangs. Dort geben Sie bitte das Passwort der betreffenden Klasse ein. Sie sollten dann die vorhandenen Dateien sehen. Die Dateinamen enthalten Klasse und Fach sowie das Datum. Der Download beginnt durch Klicken auf den Dateinamen. Sollte im Startbildschirm noch nichts zu sehen sein, hilft ein Klick auf das Homesymbol oben links.

Das Passwort für den Zugang zum Ordner der Klasse übermitteln die Klassenleiter*innen über die Klassenelternsprecher und deren Verteiler. Eltern, denen das Passwort bis zum 17.03.2020 nicht übermittelt wurde, wenden sich bitte an die Klassenleiter.

„Aufgaben online“ wird heute Abend (ohne Inhalte) zum Kennenlernen der Struktur aktiviert. Die Aufgaben werden dann ab Dienstag in zunehmendem Umfang eingestellt. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Zahl der eingestellten Aufgaben am Dienstag erst ab der Mittagszeit ansteigt. Die Prozedur für den upload durch die Lehrkräfte kann erst nach einer Dienstberatung beginnen.

Ergänzend zu den online eingestellten Aufgaben werden für die Übermittlung von Aufgaben weiterhin die bereits etablierten Wege (z.B. über LoNet) genutzt. Die inhaltliche Ausgestaltung der Lernaufträge obliegt dem unterrichtenden Fachlehrer. Den Eltern wird die Empfehlung ausgesprochen, das häusliche Lernen in geeigneter Form zu unterstützen und zu kontrollieren.

Wir prüfen noch, ob und wie ein Rücklauf bearbeiteter Aufgaben erfolgen kann. (in LoNet ist dies z.B. möglich – auch mit einer Forum-Funktion analog zu einer Chat-Gruppe)

Ebenso wird über Wege nachgedacht, wie Anfragen von Schülern zum Lernstoff an die Lehrkräfte gerichtet werden können.

2. Oberstufe und BLF

Die erforderlichen Terminverschiebungen (Ende Kurshalbjahr, Abiturtermine usw.) werden nicht von der Einzelschule geregelt, sondern von KMK und Kultusministerien abgestimmt und dann vorgegeben. Wir müssen diese Vorgaben abwarten. Erst danach macht es Sinn, für die eigenen

Vorbereitungsabläufe Termine zu benennen. Sie können davon ausgehen, dass alle zuständigen Stellen derzeit mit Hochdruck an den Regelungen für die Abschlussjahrgänge arbeiten. Es ist Grundsatz, dass den betroffenen Schülern keine Nachteile und nur zumutbare Belastungen entstehen. Dies gilt analog für die BLF in der Klassenstufe 10. Gleichwohl sind insbesondere die Klassen der Oberstufe gehalten, die bereitgestellten Aufgaben mit Ernsthaftigkeit zu bearbeiten und damit die Vorbereitung auf die Prüfungen voran zu bringen.

3. Leistungsbewertung

Eine Bewertung von bearbeiteten online-Aufgaben wird nur in bestimmten Konstellationen möglich sein – z.B. durch Vorstellung von Projekt- oder anderen präsentablen Arbeitsergebnissen in späterem Unterricht.

Wir werden Regelungen treffen, die Zahl von Leistungserhebungen nach Ende der Schulschließung auf ein Maß zu beschränken, mit denen die Bildung von Zeugnisnoten möglich ist und kein permanenter Bewertungs-Stress für die Schüler entsteht.

4. Weitere Schuljahresplanung / Schulveranstaltungen

Die Schließzeit hat Auswirkungen auf die bisherige Ablaufplanung in diesem Schuljahr. Wir müssen insbesondere die Durchführung von Veranstaltungen auf den Prüfstand stellen, die neben dem Unterricht viele Ressourcen und Zeit binden. Zudem wird das verbleibende Schuljahr für die „Pflichtaufgaben“ faktisch komprimiert. Es ist wenig wahrscheinlich, dass das Schuljahr als solches verlängert wird.

Aus vorgenanntem Grund hat die Lehrerkonferenz heute beschlossen, die Projektstage im Jahr 2020 auszusetzen. Ob wir das Schulfest trotzdem in einer veränderten Form ohne Präsentation von Projektergebnissen durchführen, soll später in Abstimmung mit den Schülern und Eltern entschieden werden.

Die Durchführung der Praktikumswoche der Klassenstufe 10 könnte ebenfalls abgesagt werden.

Ein aktualisierter Terminplan wird demnächst auf der Schulwebsite eingestellt.

Mit freundlichen Grüßen,
Thomas Kober